

177/39 [1696 Januar 14. nach]<sup>1</sup>

### Schreiben eines Offiziers an Kaspar Knopfli betreffend das Verhältnis zu Georg Karl Knopfli

---

C Der Verfasser<sup>2</sup> teilt Vater Knopfli<sup>3</sup> mit, dass ihn dessen Schweigen gegenüber dem Sohn,<sup>4</sup> seinem besten Freund, sehr betrübt. Der Sohn hatte die Ungnade des Vaters verdient, nun hat er sich aber gewandelt. Knopfli soll darum mit der Bestrafung aufhören. Der freundliche Brief, den der Sohn von Maréchal de Camp Zurlauben<sup>5</sup> erhalten hat, beweist, dass ihn die ehrbaren Leute achten.

---

<sup>1</sup> Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 177/38.

<sup>2</sup> Es handelt sich um den unbekanntes Offizier, von dem u.a. auch Zurlaubiana AH 138/80 stammt.

<sup>3</sup> Kaspar Knopfli, Vater des Georg Karl Knopfli, Leutnant, vgl. auch Zurlaubiana AH 177/38.

<sup>4</sup> Georg Karl Knopfli.

<sup>5</sup> Graf Beat Jakob Zurlauben.

---

AH 177, Bl. 96<sup>v</sup>.

Kopie?, in französischer Sprache.

---